

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	22.05.2007	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Weiterführung eines Hortes in Gladbeck

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Die Verwaltung hat beim Landschaftsverband Westfalen Lippe - Landesjugendamt -mit Schreiben vom 29.3.2007 eine weitere Landesförderung für den SKF- Hort Terebinthe; Hammer Straße, beantragt. Damit sollen 40 Hortplätze über den 1.8.2008 hinaus aus Landesmitteln gefördert werden.

Für 20 Prozent der bisherigen Plätze, also eine Hortgruppe mit 20 Plätzen, ist dies problemlos möglich, dies sieht der entsprechende Erlass vor. Darüber hinaus, also für weitere 20 Plätze ist eine Landesfinanzierung jedoch an enge Voraussetzungen geknüpft. Es werden grundsätzlich nur noch Angebote gefördert, die in sozialen Brennpunkten liegen bzw. in Stadtteilen, die sich im Landesprogramm Soziale Stadt befinden.

Abgesehen vom Stadtteil Brauck, der sich im Landesprogramm befindet, gibt es in Gladbeck keine Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf, die durchgängig besondere soziale Problemlagen aufweisen. Gleichwohl haben sich bestimmte Hochhäuser und große Mehrfamilienhäuser aus den sechziger und siebziger Jahren zu sozialen Brennpunkten entwickelt, und zwar in allen Stadtteilen.

Hier leben viele Familien, die der deutschen bildungsfernen Schicht angehören und sehr häufig von Transferleistungen leben; zudem kinderreiche Familien mit Migrationshintergrund, die zum Teil vordergründig angepasst sind, aber weder für sich noch ihre Kinder die notwendige Tagesstruktur sicherstellen können. In einem Teil der Fälle wird ambulante Erziehungshilfe in Form von Sozialpädagogischer Familienhilfe geleistet.

Für Kinder aus diesen Familien ist die offene Ganztagschule oft kein ausreichendes Angebot. Hier ist intensive Elternarbeit und der Aufbau persönlicher vertrauensvoller und tragfähiger Beziehungen zu Eltern und ihren Kindern erforderlich . Alternativ käme häufig nur der Besuch einer Tagesgruppe in Betracht, die als eine Form der erzieherischen Hilfe sehr kostenintensiv ist und ausschließlich aus kommunalen Mitteln finanziert wird.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Die beiden Hortgruppen des SKF-Hortes „Terebinthe“, Hammerstr. 29 sollen zukünftig ein stadtweites Angebot für diesen Personenkreis bilden. Der Hort ist verkehrstechnisch günstig, in der Nähe einer Nord-Süd-Achse durch das gesamte Stadtgebiet gelegen und kann diese Funktion auch von daher gut erfüllen.

Die Platzvergabe erfolgt zukünftig in enger Kooperation mit dem Sozialen Diensten des Amtes für Familie, Jugend und Soziales. Der Hort selbst wird im Rahmen von Schulpatenschaften eng mit den Herkunftsschulen insbesondere auch mit den Förderschulen, zusammenarbeiten. Längerfristig wird eine Integration des Angebotes in den Bereich der Offenen Ganztagschule angestrebt.

Die Arbeitsgemeinschaft Tagesbetreuung hat sich ausführlich mit dieser Thematik befasst und den Planungen zugestimmt.

Für den seitens der Verwaltung aus terminlichen Gründen bereits vorsorglich gestellten Antrag auf Genehmigung der Weiterführung des Hortes Terebinthe in der bisherigen Größe ist ein zustimmender Beschluss des Jugendhilfeausschusses erforderlich.

Die Finanzierung des Hortes ist bis zum 31.7.2008 gesichert. Wegen der noch unsicheren Finanzierungsmodalitäten nach dem Kinderbildungsgesetz, das zunächst nur als Referentenentwurf vorliegt, lassen sich keine sicheren Prognosen zum Finanzierungsaufwand machen. Die unten genannten Beträgen beziehen sich daher auf die derzeitige Rechtslage.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich	89.800	
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse	61.000	
Beiträge Dritter	28.800	

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich	196.000	
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt vorbehaltlich der weiteren Landesförderung der Weiterführung des Hortes Terebinte mit 40 Plätzen zu.

Der Bürgermeister
I.V.

gez.
Hommel
Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: